



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Vechta, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

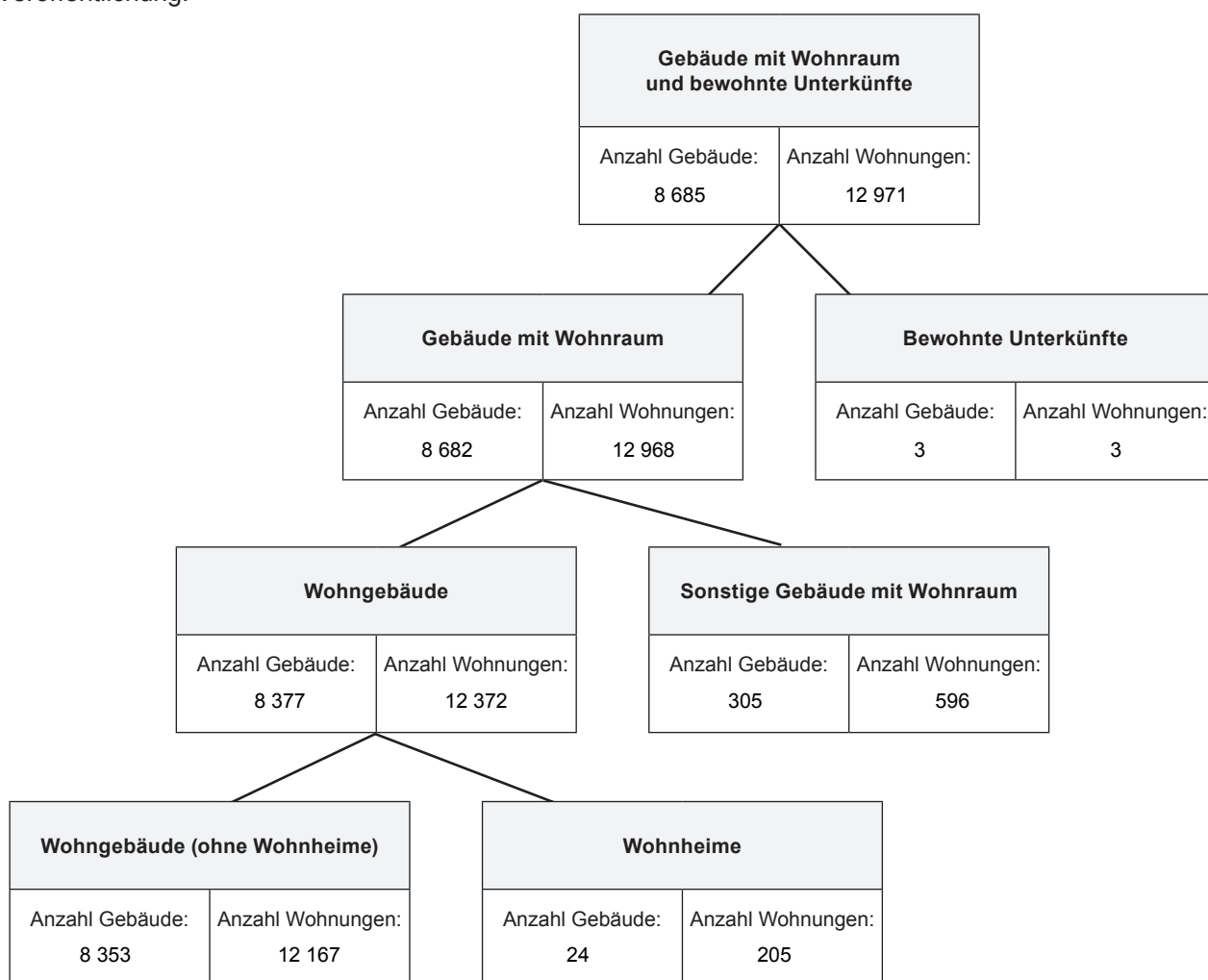
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 682	12 968	8 377	12 372
Baujahr				
Vor 1919	210	308	181	(252)
1919 - 1948	487	609	443	553
1949 - 1978	3 382	5 162	3 260	4 931
1979 - 1986	1 002	1 675	971	1 608
1987 - 1990	355	501	336	443
1991 - 1995	754	1 312	738	1 263
1996 - 2000	1 145	1 578	1 123	1 537
2001 - 2004	671	774	668	768
2005 - 2008	463	686	448	658
2009 und später	213	363	209	359
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 609	9 714	6 464	9 440
mit 1 Wohnung	5 300	5 300	5 237	5 237
mit 2 Wohnungen	797	1 551	767	1 499
mit 3 und mehr Wohnungen	512	2 863	460	2 704
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 098	1 469	1 084	1 443
mit 1 Wohnung	918	918	915	915
mit 2 Wohnungen	114	(239)	110	(232)
mit 3 und mehr Wohnungen	66	(312)	59	296
Gereihtes Haus Insgesamt	741	1 279	726	1 194
mit 1 Wohnung	591	591	579	579
mit 2 Wohnungen	60	115	57	109
mit 3 und mehr Wohnungen	90	573	90	506
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	234	506	103	295
mit 1 Wohnung	173	173	75	75
mit 2 Wohnungen	36	(88)	16	35
mit 3 und mehr Wohnungen	25	245	12	185
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	6 982	6 982	6 806	6 806
2 Wohnungen	1 007	1 993	950	1 875
3 - 6 Wohnungen	547	2 258	488	2 065
7 - 12 Wohnungen	115	954	102	891
13 und mehr Wohnungen	31	781	31	735
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	516	2 267	488	2 130
Privatperson/-en	8 015	10 118	7 791	9 742
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	47	245	43	241
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	39	(113)	20	(88)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	46	(73)	19	34
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	(149)	13	(134)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	147	(181)	143	(174)
Etagenheizung	448	1 097	427	1 051
Blockheizung	36	(39)	33	(36)
Zentralheizung	7 876	11 372	7 602	10 841
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	166	(270)	163	(261)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 682	728	1 947	2 602	3 405
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	8 682	728	1 947	2 602	3 405
Wohngebäude	8 377	655	1 872	2 524	3 326
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 353	655	1 869	2 518	3 311
Wohnheime	24	-	3	6	15
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	305	73	75	78	79
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 609	582	1 634	1 961	2 432
mit 1 Wohnung	5 300	446	1 273	1 549	2 032
mit 2 Wohnungen	797	(93)	242	229	233
mit 3 und mehr Wohnungen	512	43	119	183	167
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 098	82	90	275	651
mit 1 Wohnung	918	69	63	220	566
mit 2 Wohnungen	(114)	6	10	36	(62)
mit 3 und mehr Wohnungen	(66)	7	(17)	19	23
Gereihtes Haus Insgesamt	741	24	(149)	310	258
mit 1 Wohnung	591	(21)	(131)	236	203
mit 2 Wohnungen	60	3	6	25	26
mit 3 und mehr Wohnungen	90	-	12	49	29
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	234	40	(74)	56	(64)
mit 1 Wohnung	173	32	(67)	38	(36)
mit 2 Wohnungen	36	8	4	9	15
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	-	3	9	13
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	6 982	568	1 534	2 043	2 837
2 Wohnungen	1 007	110	262	299	336
3 - 6 Wohnungen	547	50	(128)	(198)	171
7 - 12 Wohnungen	115	-	23	53	39
13 und mehr Wohnungen	(31)	-	-	(9)	22
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	516	25	(109)	181	201
Privatperson/-en	8 015	687	1 800	2 364	3 164
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(47)	-	(26)	(21)	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(39)	7	6	12	(14)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(46)	9	3	(18)	(16)
Bund oder Land	3	-	-	-	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	-	3	6	7

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(147)	3	28	(44)	72
Etagenheizung	448	28	(57)	(111)	252
Blockheizung	36	-	6	3	27
Zentralheizung	7 876	669	1 813	2 394	3 000
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(166)	25	40	(50)	(51)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	3	3	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Vechta, Stadt	Landkreis Vechta	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 682	38 303	754 298	2 218 092	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	210	1 421	54 756	253 155	2 655 042
1919 - 1948	487	2 089	66 702	203 850	2 307 543
1949 - 1978	3 382	13 931	302 256	920 337	7 188 157
1979 - 1986	1 002	4 433	81 091	214 769	1 828 250
1987 - 1990	355	1 792	31 565	80 500	736 588
1991 - 1995	754	3 850	59 374	149 172	1 153 484
1996 - 2000	1 145	5 126	77 134	196 092	1 434 704
2001 - 2004	671	2 760	41 015	104 661	790 074
2005 - 2008	463	2 037	28 569	69 532	594 658
2009 und später	213	864	11 836	26 024	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	8 682	38 303	754 298	2 218 092	18 922 618
Wohngebäude	8 377	36 964	725 856	2 143 460	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 353	36 909	725 132	2 141 405	18 239 634
Wohnheime	24	55	724	2 055	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	305	1 339	28 442	74 632	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 609	31 816	573 394	1 585 905	11 670 098
mit 1 Wohnung	5 300	25 841	453 643	1 184 370	7 865 099
mit 2 Wohnungen	797	4 425	80 266	265 230	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	512	1 550	39 485	136 305	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 098	3 654	83 110	248 642	2 767 712
mit 1 Wohnung	918	2 903	64 410	183 305	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(114)	576	12 101	37 206	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(66)	175	6 599	28 131	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	741	1 669	68 396	301 867	3 714 711
mit 1 Wohnung	591	1 270	47 279	198 895	2 093 366
mit 2 Wohnungen	60	199	5 387	19 858	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	90	200	15 730	83 114	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	234	1 164	29 398	81 678	770 097
mit 1 Wohnung	173	854	20 350	51 793	419 909
mit 2 Wohnungen	36	213	4 970	14 866	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	97	4 078	15 019	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	6 982	30 868	585 682	1 618 363	12 339 643
2 Wohnungen	1 007	5 413	102 724	337 160	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	547	1 699	54 316	194 772	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	115	263	9 811	57 032	882 631
13 und mehr Wohnungen	(31)	60	1 765	10 765	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Vechta, Stadt	Landkreis Vechta	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	516	1 867	43 562	150 271	1 767 017
Privatperson/-en	8 015	35 849	683 755	1 972 185	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	7	4 908	19 607	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(47)	233	5 868	25 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(39)	(125)	8 527	24 521	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(46)	124	3 730	14 669	131 832
Bund oder Land	3	6	1 113	3 721	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	(92)	2 835	8 039	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(147)	780	14 847	87 529	1 020 473
Etagenheizung	448	1 623	49 334	146 310	1 218 091
Blockheizung	36	(279)	4 476	19 262	186 429
Zentralheizung	7 876	34 508	661 932	1 867 905	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(166)	1 018	21 486	89 868	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(95)	2 223	7 218	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Vechta, Stadt	Landkreis Vechta	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	2,4	3,7	7,3	11,4	14,0
1919 - 1948	5,6	5,5	8,8	9,2	12,2
1949 - 1978	39,0	36,4	40,1	41,5	38,0
1979 - 1986	11,5	11,6	10,8	9,7	9,7
1987 - 1990	4,1	4,7	4,2	3,6	3,9
1991 - 1995	8,7	10,1	7,9	6,7	6,1
1996 - 2000	13,2	13,4	10,2	8,8	7,6
2001 - 2004	7,7	7,2	5,4	4,7	4,2
2005 - 2008	5,3	5,3	3,8	3,1	3,1
2009 und später	2,5	2,3	1,6	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	96,5	96,2	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	96,4	96,1	96,5	96,4
Wohnheime	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,5	3,8	3,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76,1	83,1	76,0	71,5	61,7
mit 1 Wohnung	61,0	67,5	60,1	53,4	41,6
mit 2 Wohnungen	9,2	11,6	10,6	11,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	4,0	5,2	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,6	9,5	11,0	11,2	14,6
mit 1 Wohnung	10,6	7,6	8,5	8,3	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,3)	1,5	1,6	1,7	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,8)	0,5	0,9	1,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,5	4,4	9,1	13,6	19,6
mit 1 Wohnung	6,8	3,3	6,3	9,0	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	0,5	0,7	0,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,5	2,1	3,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,7	3,0	3,9	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	2,2	2,7	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,3)	0,3	0,5	0,7	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,4	80,6	77,6	73,0	65,2
2 Wohnungen	11,6	14,1	13,6	15,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,3	4,4	7,2	8,8	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,3	0,7	1,3	2,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,4)	0,2	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Vechta, Stadt	Landkreis Vechta	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,9	4,9	5,8	6,8	9,3
Privatperson/-en	92,3	93,6	90,6	88,9	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,7	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,5)	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,4)	(0,3)	1,1	1,1	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,5)	0,3	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	(0,2)	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,7)	2,0	2,0	3,9	5,4
Etagenheizung	5,2	4,2	6,5	6,6	6,4
Blockheizung	0,4	(0,7)	0,6	0,9	1,0
Zentralheizung	90,7	90,1	87,8	84,2	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(1,9)	2,7	2,8	4,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	(0,2)	0,3	0,3	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 968	12 372	12 167	205	596
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 920	6 788	6 767	21	132
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 847	5 395	5 211	184	452
Ferien- und Freizeitwohnung	22	22	22	-	-
Leer stehend	(179)	(167)	(167)	-	12
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	611	565	483	82	46
40 - 59	1 030	926	875	51	(104)
60 - 79	1 801	1 683	1 644	(39)	(118)
80 - 99	1 818	1 724	1 718	(6)	94
100 - 119	1 714	1 643	1 634	9	71
120 - 139	1 881	1 843	1 837	6	38
140 - 159	1 466	1 435	1 432	3	(31)
160 - 179	1 008	983	983	-	25
180 - 199	571	549	549	-	(22)
200 und mehr	1 068	1 021	1 012	9	47
Zahl der Räume					
1 Raum	374	352	279	73	(22)
2 Räume	626	550	526	24	(76)
3 Räume	1 831	1 686	1 617	69	(145)
4 Räume	1 924	1 799	1 775	24	125
5 Räume	2 145	2 062	2 053	9	(83)
6 Räume	2 088	2 043	2 043	-	45
7 und mehr Räume	3 980	3 880	3 874	6	100
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	12 937	12 344	12 139	205	593
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	13	13	13	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	9	9	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Vechta, Stadt	Landkreis Vechta	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 968	51 673	1 129 273	3 816 626	40 545 317
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 920	31 889	622 448	1 933 274	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 847	18 910	457 120	1 699 228	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	22	148	20 941	44 461	224 529
Leer stehend	(179)	726	28 764	139 663	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	611	969	32 676	135 701	2 177 061
40 - 59	1 030	2 811	119 936	493 010	7 288 734
60 - 79	1 801	5 488	188 035	778 496	9 663 142
80 - 99	1 818	6 587	183 065	636 419	6 987 435
100 - 119	1 714	7 561	173 064	535 634	4 913 194
120 - 139	1 881	8 826	172 569	510 816	4 211 779
140 - 159	1 466	6 965	111 264	315 581	2 394 089
160 - 179	1 008	4 160	56 769	154 922	1 117 240
180 - 199	571	2 932	36 118	97 019	686 793
200 und mehr	1 068	5 374	55 777	159 028	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	374	543	17 644	87 807	1 306 117
2 Räume	626	1 798	52 941	204 749	3 735 658
3 Räume	1 831	4 944	158 253	626 353	8 890 843
4 Räume	1 924	7 228	232 531	932 923	10 410 969
5 Räume	2 145	8 847	224 647	750 038	6 855 418
6 Räume	2 088	8 861	176 548	520 410	4 406 792
7 und mehr Räume	3 980	19 452	266 709	694 346	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	12 937	51 444	1 119 666	3 780 025	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	33	3 146	14 380	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	13	74	1 838	7 221	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	(122)	4 623	15 000	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Vechta, Stadt	Landkreis Vechta	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	53,4	61,7	55,1	50,7	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45,1	36,6	40,5	44,5	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,3	1,9	1,2	0,6
Leer stehend	(1,4)	1,4	2,5	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4,7	1,9	2,9	3,6	5,4
40 - 59	7,9	5,4	10,6	12,9	18,0
60 - 79	13,9	10,6	16,7	20,4	23,8
80 - 99	14,0	12,7	16,2	16,7	17,2
100 - 119	13,2	14,6	15,3	14,0	12,1
120 - 139	14,5	17,1	15,3	13,4	10,4
140 - 159	11,3	13,5	9,9	8,3	5,9
160 - 179	7,8	8,1	5,0	4,1	2,8
180 - 199	4,4	5,7	3,2	2,5	1,7
200 und mehr	8,2	10,4	4,9	4,2	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,9	1,1	1,6	2,3	3,2
2 Räume	4,8	3,5	4,7	5,4	9,2
3 Räume	14,1	9,6	14,0	16,4	21,9
4 Räume	14,8	14,0	20,6	24,4	25,7
5 Räume	16,5	17,1	19,9	19,7	16,9
6 Räume	16,1	17,1	15,6	13,6	10,9
7 und mehr Räume	30,7	37,6	23,6	18,2	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,8	99,6	99,1	99,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,0	0,1	0,3	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	(0,2)	0,4	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Bakum	-	-	-
Damme, Stadt	0,6	-	-
Dinklage, Stadt	0,7	-	-
Goldenstedt	-	-	-
Holdorf	0,7	-	-
Lohne (Oldenburg), Stadt	0,6	-	-
Neuenkirchen-Vörden	0,7	-	-
Steinfeld (Oldenburg)	-	-	-
Vechta, Stadt	0,6	-	-
Visbek	-	-	-
Landkreis Vechta	-	-	-
Statistische Region Weser-Ems	0,6	-	-
Niedersachsen	0,5	-	-
Deutschland	0,5	-	-

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bakum	-	-	-
Damme, Stadt	0,6	-	-
Dinklage, Stadt	0,7	0,0	0,3
Goldenstedt	0,7	-	-
Holdorf	0,7	-	-
Lohne (Oldenburg), Stadt	-	-	-
Neuenkirchen-Vörden	-	-	0,3
Steinfeld (Oldenburg)	0,6	-	-
Vechta, Stadt	0,6	-	-
Visbek	-	-	-
Landkreis Vechta	-	0,0	-
Statistische Region Weser-Ems	0,6	0,0	-
Niedersachsen	0,5	0,0	-
Deutschland	0,4	0,0	-

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	12 393	4 044	2 981	4 002	899	467
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 772	1 290	1 878	3 007	460	137
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 608	2 741	1 103	995	439	330
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	536	471	20	16	10	19
40 - 59	961	753	(90)	43	(25)	50
60 - 79	1 686	972	342	142	116	114
80 - 99	1 715	654	469	360	154	78
100 - 119	1 662	393	476	569	159	65
120 - 139	1 832	315	550	757	149	61
140 - 159	1 424	(186)	395	710	(102)	31
160 - 179	979	(127)	241	518	(81)	(12)
180 - 199	560	78	141	297	28	16
200 und mehr	1 038	95	(257)	590	75	21
Zahl der Räume						
1 Raum	330	305	6	6	4	9
2 Räume	558	428	(66)	24	15	25
3 Räume	1 725	1 179	259	102	67	118
4 Räume	1 842	763	488	313	(184)	(94)
5 Räume	2 047	487	609	678	(188)	(85)
6 Räume	2 008	381	557	851	166	53
7 und mehr Räume	3 883	501	996	2 028	275	(83)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 393	4 044	3 511	1 890	1 793	743	412
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 772	1 290	2 062	1 200	1 333	570	317
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 608	2 741	1 449	690	460	173	(95)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	536	471	(46)	12	4	3	-
40 - 59	961	753	(143)	42	16	-	7
60 - 79	1 686	972	488	137	(51)	23	15
80 - 99	1 715	654	565	253	(157)	(53)	33
100 - 119	1 662	393	557	341	250	(91)	30
120 - 139	1 832	315	603	346	375	113	80
140 - 159	1 424	(186)	433	281	322	143	59
160 - 179	979	(127)	273	(177)	231	(108)	63
180 - 199	560	78	(152)	104	(117)	64	45
200 und mehr	1 038	95	251	197	(270)	(145)	(80)
Zahl der Räume							
1 Raum	330	305	19	6	-	-	-
2 Räume	558	428	94	27	6	3	-
3 Räume	1 725	1 179	392	85	39	18	12
4 Räume	1 842	763	608	263	143	34	31
5 Räume	2 047	487	709	380	329	112	(30)
6 Räume	2 008	381	626	387	381	(142)	(91)
7 und mehr Räume	3 883	501	1 063	742	895	434	248

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 393	1 817	1 190	9 386
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 772	1 193	969	4 610
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 608	624	221	4 763
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	536	32	-	504
40 - 59	961	129	(6)	826
60 - 79	1 686	(223)	48	1 415
80 - 99	1 715	290	(152)	1 273
100 - 119	1 662	282	171	1 209
120 - 139	1 832	305	244	1 283
140 - 159	1 424	229	177	1 018
160 - 179	979	122	127	730
180 - 199	560	85	84	391
200 und mehr	1 038	120	(181)	737
Zahl der Räume				
1 Raum	330	6	-	324
2 Räume	558	64	6	488
3 Räume	1 725	238	33	1 454
4 Räume	1 842	(255)	(118)	1 469
5 Räume	2 047	316	(185)	1 546
6 Räume	2 008	319	199	1 490
7 und mehr Räume	3 883	619	649	2 615

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

